

Alterszentrum Chestenberg in Wildegg

Im Alterszentrum Chestenberg ist der Bereichsleiter, Herr Schädler, mit grossem Enthusiasmus hinter die Arbeit gegangen und hat richtig experimentiert: Sonnige Plätze, eher schattige Plätze, Setzlinge gepflanzt, Saatgut eingesät. An einigen Orten ist der Boden aufgefräst worden, an andern belassen.

Die Resultate sind entsprechend unterschiedlich. Bei den schattigen Plätzen sind sie eher dürrftig. Bei der «Villa», ein Bereich, der von den Bewohner/innen wenig eingesehen werden kann, hat sich die Saat sehr gut entwickelt, die Blumenvielfalt ist erfreulich. Bei einer ausgesprochen mageren Fläche ist der Verantwortliche, Herr Schädler, gespannt, wie sich diese weiter entwickeln wird. Bewohner/innen und die Leitung haben Freude an den Veränderungen und sind von der ganzen Sache überzeugt.



Dieser recht magere Boden wurde nicht aufgefräst. Hier nicht gut sichtbar hat sich eine grosse Vielfalt an Pflanzen eingenistet. Bezüglich Pflanzen- und Farbvielfalt wird sich diese Fläche prächtig entwickeln.



Eine Rote Waldnelke im Schatte



Herr Schädler lässt solche Streifen bewusst stehen, damit die Blumen absamen können.